PARTNER LEITFADEN

INHALT

03

WAS IST MYWAY

03 Unsere Mission
04 Leitbild
05 Was ist MyWay?
06 Zielgruppe + Veranstaltungsort
07 All inclusive

08

EURE MYWAY WOCHE

08 MyWay Woche
11 Referenten
12 Büchertipps

14

WENIG AUFWAND FÜR EUCH

14 Schulungen
16 So könnt ihr euch einbringen
17 Gastfreundlich und einladend
18 MyWay Pakete für Gemeinden, Kosten
20 Nachfolgeangebot
21 Zusammenarbeit

22

WERBUNG

22 Werbung in eurer Stadt
24 Social Media
28 Referenzen + Impressionen

Liebe zu den Verlorenen.

Seit über 120 Jahren bringt die „Deutsche Zeltmission" die Gute Nachricht auf vielfältige Weise zu den Menschen, getreu unserem Motto:

„...denn jeder soll
von Jesus hören!"

Aber wir stellen zunehmend fest, dass unser Angebot immer nur einen kleinen Teil der Gesellschaft erreicht. Deshalb treibt uns seit Jahren die Frage um, wie wir vor allem jene ansprechen können, die – noch – ohne Jesus leben. Uns beschäftigt auch, wie wir Gemeinden helfen können, genau jene Menschen zu erreichen, die nicht von sich aus nach Gott suchen.

Gemeinsam wollen wir mit MyWay Orte der Begegnung schaffen, wo Menschen die Möglichkeit haben über Gott und die Welt nachzudenken. Hier ist ein Ort für Fragen und Zweifel, Staunen und Sinn-Suche. Beziehungen knüpfen, Sehnsucht stillen – das sind menschliche Grundbedürfnisse.

Bereits Evangelist Jakob Vetter, Gründer der Deutschen Zeltmission, forderte auf: „Seid wach und brennend in der Liebe zu den Verlorenen." Unser Auftrag als Christen ist es, mit Liebe und Phantasie die Botschaft von Jesus Christus auf immer neue Weise und in aller Klarheit bekannt zu machen – denn jeder soll von Jesus hören!

Lasst uns loslegen :)

… denn jeder soll von Jesus hören!

Wir betrachten ohne Einschränkung jeden Menschen als von Gott gewollt und geliebt.

Wir informieren über die Grundlagen des christlichen Glaubens.

Wir laden aktiv zu einem Leben mit Gott und in der Gemeinschaft der Christen ein.

Wir übernehmen eine Brückenfunktion zwischen christlicher Gemeinde und säkularer Gesellschaft.

Was ist MyWay überhaupt?

MyWay ist ein attraktives Veranstaltungsformat, das in seiner Ausgestaltung anders konzipiert ist als bisherige Evangelisations-Formate. MyWay-Wochen, das sind innovative Events, die sowohl Gemeindeleute, als auch Kirchendistanzierte ansprechen und Brücken schlagen.
Der Untertitel „Mein Feierabend" sagt etwas über den Charakter der Abende aus. Wir finden, dass Gäste sich wohlfühlen sollten. Bei MyWay kann man in einem ansprechenden Ambiente entspannen, (neue) Freunde treffen und Gott begegnen. Man fühlt sich wertgeschätzt und willkommen. Bei einem leckereren Snack, frischem Popcorn und Getränken besteht zunächst Zeit zum Reden oder Abschalten. Deshalb sitzen wir nicht in Bank- oder Stuhlreihen, sondern an ansprechend dekorierten Tischen.

Attraktiv weil interaktiv!

Wir haben die Erfahrung gemacht, dass Event-Besucher sich gerne selbst interaktiv einbringen. Unser Veranstaltungsformat MyWay bietet dazu zahlreiche Möglichkeiten: Spannende Persönlichkeitstests, eine besondere Tauschbörse oder einmal freie Auswahl an unserer Veränder-Bar, um einige Beispiele zu nennen.

Eigenes Leben reflektieren

Im zweiten Teil der Veranstaltung folgt ein kreatives und vielseitiges Programm. Hierbei geht es um das Lieblingsthema der Menschen: sie selbst. Wenn es um mich geht, werde ich aufmerksam und gespannt. Wir greifen die spannenden Themen ums eigene Leben auf. Wie ticke ich? Was lerne ich aus meiner eigenen Biografie? Wo gibt es Brüche und Verletzungen? Was sind meine Träume und wo will ich noch hin?

Den Reichtum des christlichen Glaubens erkennen

Wir sind davon überzeugt, dass unser Glaube nicht nur Sonn- und Feiertage verschönert, sondern mitten im Leben stattfindet. Gott will in Beziehung zu uns Menschen leben und zwar hier und heute. Bei MyWay verknüpfen wir wissenschaftliche Fakten aus Psychologie, Soziologie und Anthropologie mit Texten aus der Bibel und erkennen darin unseren großen Gott und wie er in unser Leben hineinwirken kann.

Unsere Zielgruppe

Bei MyWay fokussieren wir uns ganz bewusst auf Erwachsene zwischen 30 und 50 Jahren. Diese Konzentrierung sorgt dafür, dass die Gäste wirklich ein auf sie zugeschnittenes Programm mit vertrauten Gestaltungselementen und Medien erleben. Selbstverständlich dürfen aber auch Ältere und Jüngere eingeladen werden und kommen.

Warum nicht mehr Zelt?

Manche erinnern sich noch an die Veranstaltungen mit der *dzm im Zelt. Allerdings sind der Aufwand und die damit verbundenen Kosten heutzutage so hoch, dass wir MyWay lieber in „neutralen" Veranstaltungsorten – wie Vereinshäusern, Dorfgemeinschaftshäusern und Eventräumen, die einen „guten Ruf" in eurer Nachbarschaft haben - durchführen. Die niedrigeren Kosten und eine niedrige Schwelle sind gute Argumente dafür. Das Programm von MyWay eignet sich auch als Projekt mehrerer Gemeinden und kann die Zusammenarbeit zwischen Gemeinden und Konfessionen intensivieren und verbessern.

All inclusive – mehr Zeit für das Wesentliche

Dadurch, dass wir alle Inhalte liefern und viele praktische Punkte übernehmen, bleibt euch als einladende Gemeinde mehr Zeit für das Wesentliche: gute Gespräche und den Aufbau neuer Beziehungen. Ihr braucht keinen Chor, keine Anspielgruppe, kein Lobpreisteam, keine eigenen Werbematerialien…
Euer kreatives Potenzial kann so voll und ganz in die Einladung der Gäste und die Planung von vertiefenden Folge-Angeboten fließen.

Mit unserem Komplettprogramm bieten wir attraktive Feier-Abende mit lebensverändernder Wirkung an. Für euch als einladende Gemeinde entstehen dadurch viel leichter neue, wertvolle Kontakte, da wir mit MyWay Menschen erreichen, die gerne mehr über sich erfahren und im Leben weiterkommen möchten. Als Gemeinde könnt ihr gut mit einem passenden Nachfolgeangebot anknüpfen, Kontakte vertiefen und so Menschen zum Glauben führen.

Darum geht‘s bei unseren Abenden

MyWay 1
Entdecke dein Leben

- Wie ich bin
- Was mich geprägt hat
- Wo ich hin will
- Was schief gelaufen ist
- Wie es einfacher geht

Bonus-Material
für einen Gottesdienst

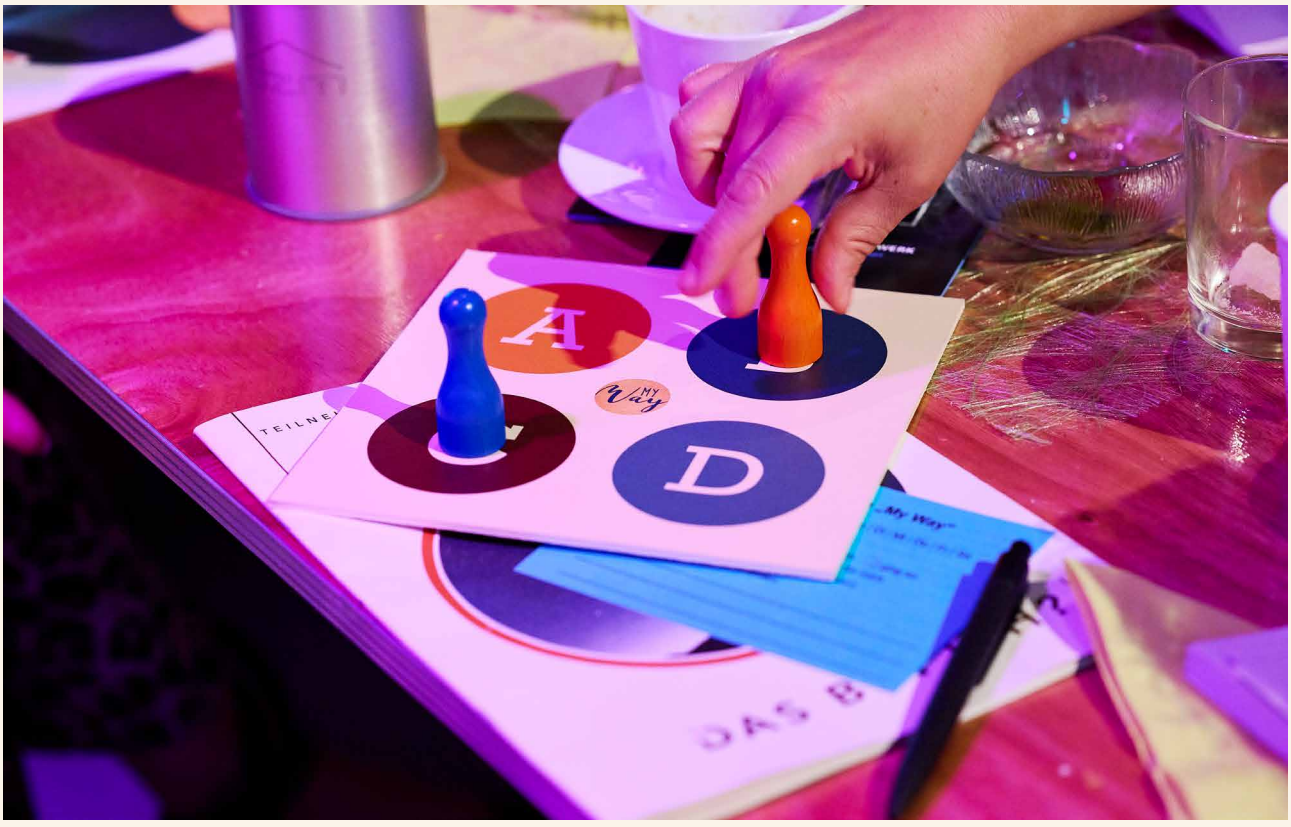
- Wo ich auftanke

MyWay 2
Das bin ich

- Ich hab doch (keine) Zeit!
- Besser geht’s nicht?
- Ich weiß (nicht) weiter!
- Zusammen bin ich weniger allein.
- Genial daneben?

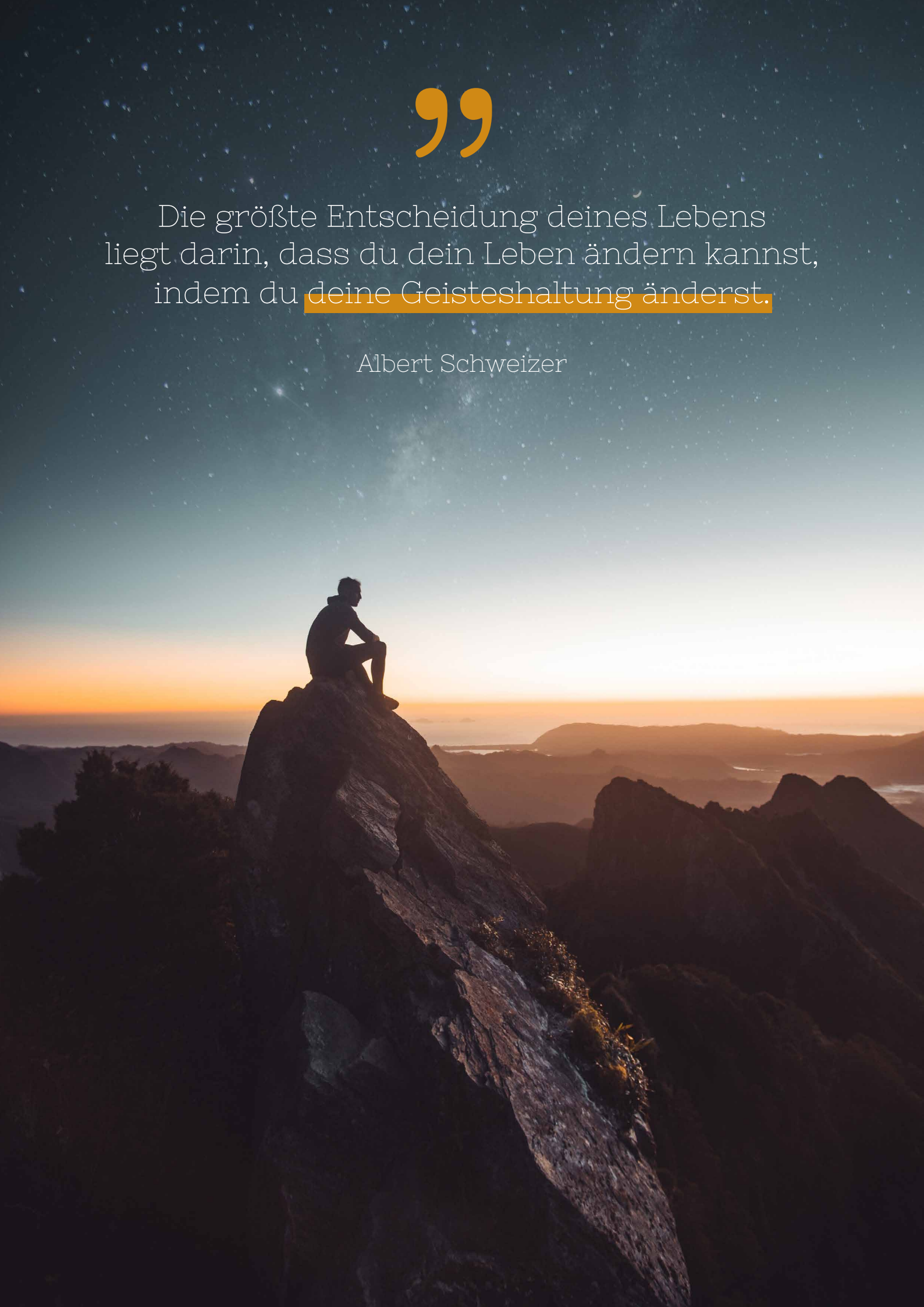
Bonus-Material
für einen Gottesdienst

- Endlich glücklich!



Beispielhafter Abendablauf

19-20 Uhr	Feierabend (Bistro & Begegnungen)
ab 20 Uhr	1. Intro (Countdown mit Videoclip) 2. Moderation (Begrüßung und Einführung in den Abend) 3. Seminar inklusive Test/Interaktion 4. Video-Präsentation 5. Impuls, eventuell mit Reaktionsmöglichkeit 6. Moderation: Wie geht es weiter? • Kollektensammlung • nötige Orga-Infos, Vorschau • Verabschiedung mit Gebet + Segen
21.15 Uhr	Schluss des offiziellen Teils, Bistro & Begegnungen, Bookstore, Heimweg


Die größte Entscheidung deines Lebens
liegt darin, dass du dein Leben ändern kannst,
indem du deine Geisteshaltung änderst.
Albert Schweizer

Unsere Mitarbeiter/Referenten

Siegmar Borchert

Bj. 65, leidenschaftlicher Hamburger, liebevoller Ehemann seit 1992, stolzer Vater von drei erwachsenen Kindern, zweifacher begeisterter Opa. Glühender U2 und HSV-Fan, „Leseratte", Genussmensch und Sammler von Erinnerungen und Eindrücken. Langjähriger Jugendpastor, fünf Jahre Gemeindegründer. Seit 2018 für die *dzm als reisender Verkündiger der allerbesten Nachricht unterwegs.

Simon Birr
dzm-Projekreferent

Marita Schneider
dzm-Projekreferentin

Bernhard Kohlmann
dzm-Projektevangelist

Myriam Gaumann
dzm-Projekreferentin

André Wilkes
dzm-Projekreferent

Jonathan Gutknecht-Stöhr
dzm-Projekreferent

Bastin Steinberg
dzm-Projekreferent &
Mitglied des Vorstandes

Rüdiger Müller
dzm-Projekreferent &
Vorstands-Vorsitzender

Tobias Lang
dzm-Projekreferent &
Geschäftsführer

PDF
BÜCHERTIPPS

https://dzm.de/myway/material/

Bookstore

Ein Bookstore bietet eine großartige Plattform, um mit Menschen im Nachklang an die Abende ins Gespräch zu kommen. Hier finden unsere Besucher gute Literatur zu den Themen des Tages, mit denen sie sich zur eigenen Nacharbeit eindecken können. Der Moderator hat jeden Abend die Möglichkeit, auf einen passenden Buchtipp hinzuweisen.

Wir haben deshalb zu den MyWay-Themen eine passende Auswahl an Literatur, CDs und anderen Medien zusammengestellt, um damit euren Büchertisch auszustatten. Mit dem QR-Code könnt ihr schon mal reinschauen, wir geben die Liste aber im Rahmen der Vorbereitung noch einmal weiter.

DAS 1X1 DER PERSÖNLICHKEIT

Über Erfolg und Misserfolg entscheidet sehr oft der persönliche Umgang mit anderen. Daher ist es wichtig, die Mentalität und Einstellung seines Gegenüber zu kennen und sich darauf einzustellen. Mit Hilfe des praxisorientierten und leicht nachvollziehbaren persolog®-Modells ermittelst du deine Stärken und erfährst, wie du andere Menschen besser einschätzen kannst. Ein umfassender Selbsttest sowie zahlreiche situationsbezogene Beispiele und konkrete Verhaltenstipps helfen, beruflich und privat Beziehungen positiv zu gestalten und das eigene Leben zu bereichern.

STEFFEN KERN: HOFFNUNGSMENSCHEN

Diese Welt braucht nichts mehr als Menschen, die Hoffnung verbreiten. Gerade in Zeiten wie diesen. Steffen Kern inspiriert dazu, neue Anfänge zu wagen, und erzählt dabei auch von Hoffnungsmenschen, die mit dem Himmel im Herzen ihre Welt verändern. Lassen Sie sich ermutigen und leben Sie auf!

PODCAST HOFFNUNGSMENSCH

BASIS BIBEL

Die BasisBibel: so geschrieben, dass du und ich sie verstehen. In dieser Kompaktausgabe ist der Text fortlaufend gesetzt wie bei einem Roman. Prägnante Sätze und vertraute Worte sind sinnvoll gegliedert und gut zu lesen. Einzigartig: die umfangreichen Erklärungen in den Randspalten, die das Verständnis des Textes erleichtern.

Keine Sorge – wir kümmern uns um das Wesentliche :)

In vielen Bereichen müsst ihr euch um nichts kümmern, so dass ihr euren Fokus auf die Einladung und Beziehung zu den Gästen legen könnt. Damit dies gelingt, dürft ihr gerne eigene Mitarbeiter integrieren und begeistern. Wir schulen euch im Vorfeld an einem Schulungstag in verschiedenen Arbeitsgruppen (AG's), so dass ihr optimal vorbereitet seid.
Die AG-Leiter erhalten ausführliches Material für ihren Bereich.

AG Programm, Gespräche & Integration

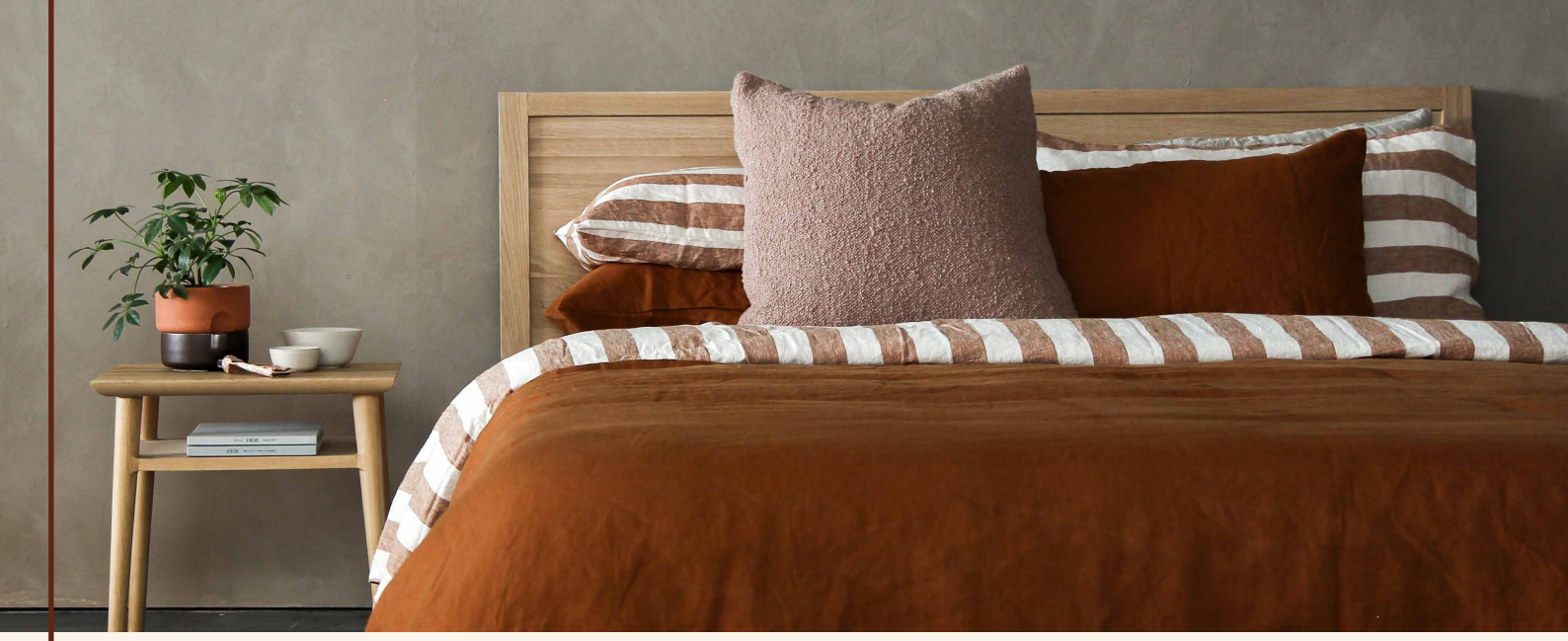
Besucher erleben eine gastfreundliche und offene Atmosphäre. Die Moderation durch Gemeindeleute stellt einen schöne Verknüpfung zur gastgebenden Gemeinde dar.
Das Programm ermutigt die Gäste, sich weiter und persönlich mit den verschiedenen Themen zu beschäftigten. Der Moderator zeigt dazu verschiedene Möglichkeiten auf und stellt Kontaktpersonen vor. Mitarbeiter stehen für weitere Gespräche und Nachfragen zur Verfügung. Besuchern wird mindestens ein attraktives und niedrigschwelliges Angebot gemacht, mit dem sie ihr Interesse am christlichen Glauben vertiefen oder nächste Glaubensschritte gehen können.

AG Werbung und Motivation

Die von der *dzm zur Verfügung gestellten Werbematerialien dienen zur Unterstützung der persönlichen Einladung durch eure Leute. Die Größe des Einzugsgebietes sollte grob festgelegt und sollte nicht zu eng gesteckt werden. Es lohnt sich, auch benachbarte Orte, Gemeinden, beziehungsweise Stadtteile einzuladen. Eine Liste mit Kontaktanschriften (Presse, Plakate, Genehmigungen, Allianzgemeinden) stellt eine gute Grundlage für eure Arbeit dar, die ihr auch für zukünftige Projekte verwenden könnt.
Bei der Verteilung von Werbung und anderen strategischen Überlegungen liegt die Priorität immer auf der Zielgruppe. Ausführlichere Informationen und Tipps findet ihr ab Seite 14 und im Leitfaden „Presse und Werbung".
Nutzt die Plattform in euren Gemeindeveranstaltungen, um eure Leute zu motivieren und zu begeistern. Mit Gebets- und Save-the-Date-Karten könnt ihr gezielt für die Abende und Personen beten, die ihr einladen wollt.

AG Bistro und Gastlichkeit

Das Feierabend-Erlebnis – ankommen, abendessen, auftanken, ausruhen – ist ein wesentlicher Bestandteil von MyWay. Wir wollen nicht nur von Jesus erzählen, sondern den Gästen einen guten Abend schenken. Ein gutes Essen und Getränk dürfen gerne auch eine Kleinigkeit kosten. Coca Cola und Fanta sind ein guter Standard. Aber Bionade, Afri- oder Frizz-Cola sind besondere Hingucker – Gäste registrieren so etwas sehr aufmerksam. Andere freuen sich – vielleicht verwundert, weil sie es nicht erwartet haben – über ein gemütliches Bier, einen guten Wein oder einen farbenfrohen Cocktail. Und wir freuen uns, wenn die Besucher der MyWay-Woche sich wohlfühlen und gerne wiederkommen.



Raum, Infrastruktur

- Raum, möglichst neutral; im Ort als geschätzte Location bekannt
- Täglich gereinigte Sanitäranlagen
- kostenloses WLAN für Hintergrundmusik

Unterstützung

- Geistliche Unterstützung (Gebetszeiten von Glaubensgeschwistern für und während der Veranstaltungen)
- Einen Hauptverantwortlichen (HVO) vor Ort
- AG-Leiter, die ihre Arbeitsgruppe moderieren, Arbeiten delegieren und dem HVO berichten
- motivierte Mitarbeiter, die innerhalb einer Arbeitsgruppe aktiv mitmachen
- 4 bis 5 Helfer, die bei Auf- und Abbau der *dzm-Technik mithelfen

Verpflegung

- Frühstück in der Unterkunft
- Für Mittagessen am Aufbautag sorgt der Veranstalter. An den anderen ist dies jeweils mit den Mitarbeitern abzusprechen. Gerne wärmen sie sich auch die Reste vom Vorabend am Veranstaltungsort auf.
- Abends nehmen die Mitarbeiter die Bistroangebote ein

Unterbringung

Unsere Referenten und Evangelisten verbringen 80 – 150 Nächte pro Jahr auswärts, des- halb bitten wir um eine geeignete Unterbringung. Das bedeutet konkret:

- Generell und unabhängig von der Unterkunft bitte unbedingt: separate Zimmer für jeden Mitarbeiter inkl. einem Arbeitsplatz/Tisch mit WLAN sowie einem Parkplatz
- Mittelklassehotel oder gute Pension mit Frühstück und eigenem DU/WC je Zimmer
- Ferienwohnung: Bitte kein gemeinsamer Wohnraum als Schlafzimmer.
- Gastfamilie: eigenes Bad für die Referenten, das nur ihnen zur Verfügung steht sowie ein vernünftiges Bett (kein Kinder-/Etagenbett, Feldbett, keine Couch oder Luftmatratze). Wichtig: Unsere Mitarbeiter haben vor Ort volle Arbeitstage mit langen Abenden. Die Gastgeber sollten daher keine Erwartung bezüglich intensiver Gemeinschaft haben.
- Bitte mögliche Quartiere im Vorfeld mit dem MyWay-Referenten vor Ort abstimmen und bestätigen lassen.

Bei der Auswahl der Unterkunft sollte bedacht werden:

- Die Arbeit geht weiter: Parallel zum Einsatz laufen Hintergrundarbeiten (Bürotätigkeiten, Vorbereitung von Verkündigungsdiensten etc.). Dafür braucht es gute Arbeitsbedingungen.
- Räume für Seelsorge schaffen: Natürlich können Gespräche nicht auf dem Hotelzimmer stattfinden. Aber ein Treffen in einem Speisesaal ist z. B. für Menschen mit Anliegen einfacher als wenn sie zu einer bekannten Gemeindefamilie kommen müssen.

BEISPIEL FÜR EINLADENDE ATMOSPHÄRE

Gastfreundlich & einladend

Ihr könnt schon bei der persönlichen Einladung von Freunden, Nachbarn und Arbeitskolle- gen damit starten, persönliche Beziehungen aufzubauen. Ausführlich wird das Thema am Schulungstag behandelt. Aber hier schon einmal erste Vorschläge, wie ihr Menschen zu der MyWay-Woche persönlich einladen könnt.

- Den Eingeladenen zur Veranstaltung abholen, mitnehmen, Treffpunkt vor dem Veranstaltungsraum ausmachen.
- Gruppenmitglieder aus nichtchristlichen Vereinen einladen, ein Event/gemeinsame Aktion draus machen (gutes Essen, entspannte Feierabend-Atmosphäre, Geselligkeit, …)
- Kinderbetreuung während der Abendveranstaltungen anbieten, damit „Beide“ kommen können

ORGA-PAPIER FÜR DEINE MYWAY WOCHE

https://dzm.de/myway/material/

Das Kleingedruckte – die Kosten

Unsere Arbeit kostet Geld. Aber Mission soll nicht am Geld scheitern. Deshalb gilt: Die Gemeinde überlegt mit uns, welcher Einsatz ideal vor Ort passt und wie sie sich an den Kosten beteiligen wird. Die Details klären wir in einem Planungsgespräch.

- Möglich sind z. B. eine oder mehrere Spenden mit der wir zukünftige Einsätze finanzieren können.
- Alternativ stellen wir eine Rechnung über unsere Arbeit aus exklusive der ermäßigten Umsatzsteuer, die wir dann abführen.
- Zusätzlich sammeln wir an den Abenden von den Besuchern eine Kollekte zugunsten der Finanzierung unserer Arbeit ein.

MyWay Pakete für Gemeinden

	Basic	Plus	All incl
Dauer	3 Einheiten	5 Einheiten	5 Einheiten
Bonusmaterial für einen Themen-Gottedienst	✗	✓	✓
Besetzung	1-2 Personen	2-3 Personen	2-3 Personen
Vorbereitungsschulung vor Ort oder Videokonferenz	✓	✓	✓
Teilnehmerheft für Besucher	✓	✓	✓
Interaktive Elemente und Reaktionsmöglichkeiten	✓	✓	✓
Give-aways für Besucher	✓	✓	✓
Kontaktkarten	✓	✓	✓
Lokalisierte Werbung inkl. Vorlagen für Gemeindemedien und SocialMedia	✓	✓	✓
Große Banner für Außenwerbung	✗	✓	✓
Flyer zur Überleitung an Gemeinde (Nachfolgeangebote)	✓	✓	✓
Technik-Paket: Beamer, Leinwand, Audiotechnik	✓	✓	✓
Buchempfehlungen für Bookstore (durch Gemeinde)	✓	✓	✓
Tischdekoration	✓	✓	✓
Ambientebeleuchtung (LED-Strahler)	✗	✓	✓
Style-Paket: attraktive Deko-Elemente für einladende Atmosphäre	✗	✓	✓
Lounge-Paket: Sitzecke mit Palettenmöbeln, Auflagen, Hockern und kleinen Tischen, Popcorn-Maschine	✗	✓	✓
Beach-Paket: Feuerschale und Liegestühle für den Außenbereich oder als Deko für innen	✗	✗	✓
Mitgestaltung MyWay-Gottesdienst als Abschluss	✗	✗	✓
Kosten/Aufwand für *dzm	1.800 €	3.200 €	4.000 €

Loungemöbel

Feuerschale und Liegestühle

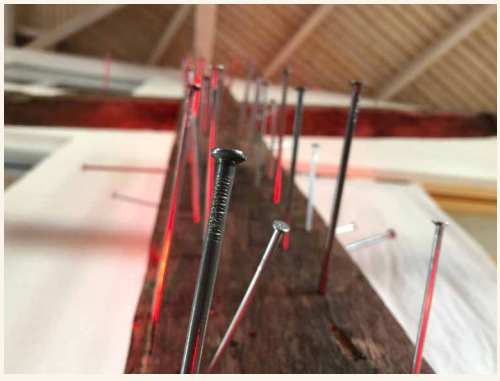
Popcornmaschine

Deko-Lampions

Lichterketten

Bühnen-Dekolampe

Danke-Wand



Kreuz

Geht nun hin zu allen Völkern
und ladet die Menschen ein,
meine Jünger zu werden.

Matthäus 28,19

Nachfolgeangebote

Erhebungen zeigen, dass Gäste von evangelistischen Veranstaltungen nur sehr schlecht mit den vorhandenen Programmangeboten weiter in die Gemeinde integriert werden können.

Im MyWay-Konzept ist mindestens ein besonderes Nachfolgeangebot der Gemeinde nach der Veranstaltungswoche vorgesehen, z. B. spezielle Gottesdienste, ein Glaubensgrundkurs, ein neuer Hauskreis oder oder oder...

Der Referent der Woche steht hierzu der AG Programm in der Planungsphase der MyWay-Woche gerne beratend zur Verfügung.

Das geht ja einfach! – So arbeiten wir zusammen

- In einem ersten Planungsgespräch, lernen wir uns kennen und sprechen über Erwartungen und Möglichkeiten bei euch vor Ort (z.B. Location). Wir klären Termine und die finanziellen Rahmenbedingungen.

- Gerne bietet unser Referent einen Motivationsgottesdienst oder Abende an, um die ganze Gemeinde mit ins Boot zu holen und zu begeistern.

- Für Hauskreise und Kleingruppen haben wir eine Einheit zum Thema „Wie erreiche ich die Menschen in meinem außergemeindlichen Beziehungsnetzwerk?“ ausgearbeitet, die gerne im Vorfeld in Kleingruppen erarbeitet werden kann.

- Bei einer Vorbereitungsschulung – vor Ort oder per Videokonferenz – geht es zum das Thema „Begeistert einladen“, zu der alle Interessierten eingeladen sind. Außerdem stellen wir die Arbeitsgruppen vor, die dann direkt in ihre Vorbereitung starten können und Möglichkeiten für Rückfragen haben.

Unsere Werbung für eure Stadt

Um Besucher für MyWay zu gewinnen, ist eine gute Werbekampagne notwendig. Wir sind auf eure aktive Bewerbung von MyWay über eure Netzwerke und Kontakte vor Ort angewiesen. Gemeinsam schaffen wir es, dass Menschen in eurem Ort durch das Evangelium verändert werden.

Im Printbereich bieten wir zB. Flyer, Plakate und Banner an. Erkundigt euch vor Ort über Genehmigungen oder kostenfreie Werbeflächen der Stadt. Besucht Gemeinden, Restaurants, Büchereien/ Buchhandlungen, Spielzeugläden, Bäckereien, Friseure, Ärzte und Fußballplätze und prüft die Möglichkeit, Flyer auszulegen und Plakate aufzuhängen.

Digitale Werbung ist heute unerlässlich. Über Facebook, Instagram und Whatsapp habt ihr die Möglichkeit Werbevideos zu teilen oder auch eine Story und Post-Vorlage zu nutzen.

Zur Ankündigung im Gottesdienst stellen wir euch ein Einlade-Video und eine Powerpoint-Folie zur Verfügung. Das Material dürft ihr gerne an benachbarte Gemeinden senden, um MyWay in der Region bekannt zu machen. Außerdem könnt ihr Fotos und Textbausteine für eure lokale Pressearbeit nutzen.

Leitfaden „Presse und Werbung“ und Bestellformular findet ihr unter: https://dzm.de/myway/material/

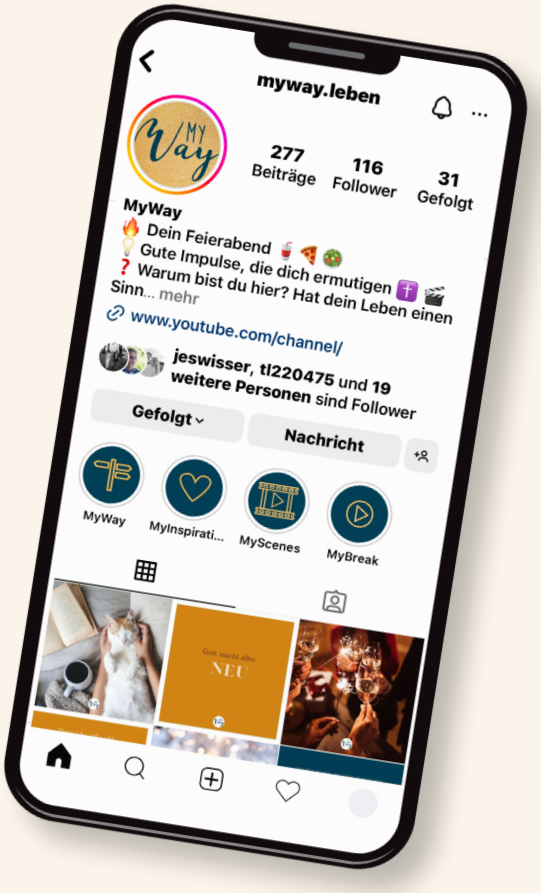
LEITFADEN
PRESSE & WERBUNG
+ WERBEBESTELLUNG

OneDrive

Alle für euch relevanten Dokumente, Werbemittel und Infos stellen wir euch digital über OneDrive zur Verfügung. So findet ihr alle Unterlagen zentral an einer Stelle.

MyWay.Leben

MyWay findet ihr auch auf Facebook und Instagram, wo wir euch und die Teilnehmer von MyWay gerne weiter mit wertvollen Gedanken und Impulsen ermutigen möchten.



www.facebook.com/MyWayLeben

myway.leben

MyWay Teilnehmerheft

Jede MyWay-Reihe hat ein ansprechend gestaltetes Teilnehmerheft, wo die Besucher Workshop-Einheiten bearbeiten und sich Notizen machen können.

MyWay Einlade-Video lyrisch untermalt

Als kreative Einladung empfehlen wir euch unser MyWay-Einladevideo, untermalt mit lyrischer, emotionaler Sprache. Hier können wir auf Wunsch Veranstaltungsdaten einarbeiten. Das Video findet ihr als mp4 auf OneDrive oder auf YoTube.

MyWay Einladeflyer, Quadrat, Wickelfalz (Beispiel)

Social Media Vorlage für Posts mit Micro-Blog

Viele Menschen informieren sich in Social Media über Veranstaltungen und suchen dort auch nach Inspirationen für das eigene Leben. Wir bieten euch attraktive Vorlagen, um Personen auf MyWay neugierig zu machen.

Bei MyWay findest du raus, wer du wirklich bist. Welche Sehnsüchte stecken in dir? Welche Träume hast du? Hat dein Leben einen Sinn? Lass dich auf eine Woche voller Inspiration, überraschende Selbsterkenntnisse und Ermutigungen für dein persönliches Leben ein. Vom DATUM jeweils ab 19 Uhr startet der Feierabend in gemütlicher Atmosphäre mit netten Leuten bei leckerem Essen in ORT(Adresse). Sei dabei – wir freuen uns auf dich!

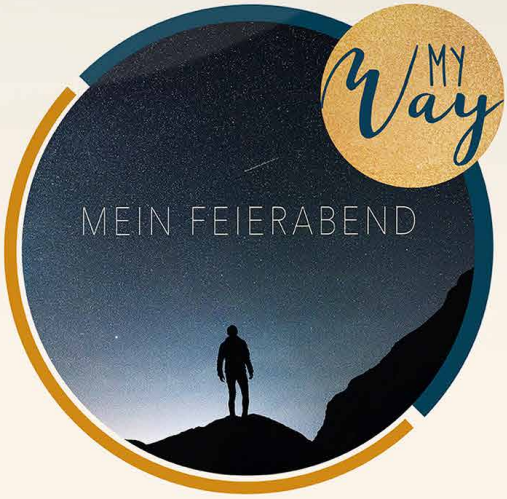
#MyWayORT #MyWay #meinFeierabend #ermutigung #achtsamkeit #mindset #glaubenssätze #glaube

Social Media Vorlage für Stories

Stories sind zwar nur 24h sichtbar, werden eurer Social Media Community aber immer oben angezeigt. Außerdem lassen sich die Stories auch in WhatsApp oder anderen Messanger-Diensten als 24h-Status anzeigen. Bei Instagram habt ihr außerdem die Möglichkeit die Stories in einem Story-Highlight zu sammeln, so dass man sich diese auch noch nach 24h ansehen kann. Ihr könnt bei Instagram diese Stories auch zu @myway.leben verlinken, wo die Teilnehmer noch weitere Denkanstöße bekommen und unsere Referenten kennenlernen können.
Leite die Story/Status-Vorlage gerne an eure Gemeinde-Community weiter.

ENTDECKE
DEIN LEBEN

26. FEBRUAR –
02. MÄRZ 2025



MUSTERSTADT

DI – SA 19 UHR

Lerne dich selbst neu kennen · interaktive Impulsvorträge mit Abendessen

Muster Str. 123 | 24567 Musterburg

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Mustermeier und *dzm e.V.

„Ganz tolles Konzept. Es hat mich sehr angesprochen und auch aufgewühlt. Ihr geht in die Tiefe und das ist gut so."

„Es waren sehr interessante Themen. Mitgerbrachte Freunde sind gerne nochmal mitgekommen."

„Absolut zutreffend und super. Danke für Speis und Trank und den netten Abend."

„Die Kombination von psychologischen Erkenntnissen und dem Glauben an Gott empfand ich als sehr hilfreich für mich."

„Ich hatte in dieser Woche zufällig Urlaub und bin an fast jedem Abend gekommen. Ich glaube, ich habe noch nie eine Urlaubswoche erlebt, in der ich mir selbst so viel Gutes gegönnt habe."

Zeugnisse einer MyWay Woche

„Wenn du heute nach Hause kommen und von Gott – wieder – angenommen werden möchtest, dann haben wir dafür zwei Bäume aufgestellt, an die ihr eine Schleife anbinden könnt." – so lädt Siegmar Borchert die Besucher ein, aktiv ein Zeichen zu setzen.

Rahel* ist durch Plakatwerbung auf die Veranstaltungen aufmerksam geworden. Sie hat viele innere und äußere Zusammenbrüche erlebt und ist während der Vorträge, dem Anhängen der eigenen blauen Schleife und im langen Gespräch im Anschluss sehr berührt. Gegen Ende der Woche erzählt die, dass sie einen wirklich guten Tag hatte und zum ersten Mal seit langem einen Frieden gespürt hat.

Paula* hat vor drei Wochen zum ersten Mal einen Gottesdienst besucht und kommt jetzt jeden Abend zu den MyWay Veranstaltungen. Seit Dienstag kommt auch ihr Lebensgefährte mit muslimischen Hintergrund mit. Gemeinsam haben sie vier Kinder. Bei der Aktion mit den Bildkärtchen ziehen beide verdeckt ihre Karten: er eine Kirche, sie einen Ring. Voller Emotionen erzählen beide, dass Paula* auf der Fahrt zur Veranstaltung gesagt hat, dass wenn sie mal heiraten, sie in einer christlichen Kirche heiraten möchte. Die kritische Ablehnung des Lebensgefährten gegenüber der Hinkehr zum christlichen Glauben von Paula* ist umgekehrt zu großem eigenem Interesse! Beide hängen blaue Schleifen an.

Saskia* hat im Whatsapp-Status von Paula* ein Foto des ersten Abends gesehen und sie angeschrieben. Beide kennen sich nur locker über die Kinder. Saskia* ist auf der Suche nach Gott. Sie besucht drei Abende in der Woche und ist sehr angesprochen. Auch sie hängt ihre Schleife an und wünscht sich im Anschluss der Woche weiteren Kontakt zur Gemeinde.

*Die Namen sind redaktionel geändert

„MyWay war ein Fest für Körper, Seele und Geist. Die tolle Dekoration in Verbindung mit dem guten Essen schufen eine Atmosphäre, bei sich die 30-40 Teilnehmer pro Abend gut auf die Impulse einlassen konnten. An den Tischen entstanden erstaunlich offene Gespräche und die Kombination aus Lebenserfahrung, psychologischen Inputs und biblischer Lehre kam gut an. Wir haben auch von Kirchenfernen kaum ein kritisches Wort auf die Veranstaltung bekommen und freuen uns schon sehr auf die nächste MyWay-Woche."

Michael Schulze,
Pastor der Ev.-Luth. St.Matthäi Kirchengemeinde in Lübeck

„Vielleicht ist es genau das, was MyWay so besonders macht: Der wertschätzende Rahmen, in dem Suchende, Zweifelnde, nicht mehr Glaubende und aktiven Christen miteinander übers Leben reden und Schritte in größere Zuversicht wagen."

Simone Demsky, Pastorin der FeG Hohenlockstedt

„Danke für die MyWay-Veranstaltungswoche in der Friedenskirche Hamburg-Jenfeld:

- In der Woche ging es um elementare Verkündigung des Evangeliums. Höhepunkte waren insbesondere die Auslegungen einzelner biblischer Geschichten.
- Die Vorträge waren den Zuhörern zugewandt und leicht verständlich.
- Keine Sonderlehren. Erfreulicherweise gab es keine populistische Anbiederung über gesellschaftliche Streitthemen.
- Die Einladung zum Glauben war erkennbar, aber nicht im Modus der Überwältigung, sondern als Angebot eingebracht.
- Es war für die Gemeinde vor Ort eine große Erleichterung, dass ein erprobtes Veranstaltungskonzept angeboten wurde, aus dem entsprechende – schon vorbereitete - Module ausgewählt werden konnten.
- Die Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung fand gemeinsam mit der örtlichen Gemeinde statt und wurde auf deren Situation angepasst."

Dr. Erhard Berneburg, Pastor i.R., früher Oberkirchenrat und Generalsekretär der Arbeitsgemeinschaft Missionarische Dienste

Danke

Gerne könnt ihr die Arbeit von MyWay mit einer Spende unterstützen :)

https://dzm.de/spenden/

scannen. spenden. fertig.

Bis bald?

myway.leben

www.facebook.com/MyWayLeben

Deutsche Zeltmission e.V. | Patmosweg 10 · 57078 Siegen | info@dzm.de · 0271 8800-0

IBAN: DE08350601902102874016 | BIC: GENODED1DKD

Alle Rechte vorbehalten; kein Teil dieses Handbuches darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie oder die Speicherung und/oder Verbreitung in elektronischer Form) ohne schriftliche Genehmigung der Deutschen Zeltmission e.V. reproduziert oder vervielfältigt werden.

© *dzm Deutsche Zeltmission e.V. 2024